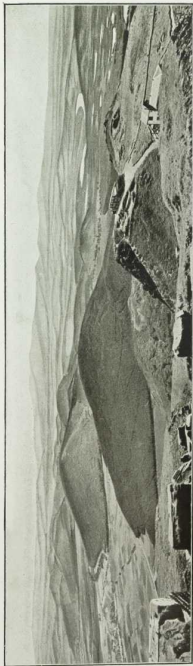


25. Bild von Eifen auf den Seebstrand und auf die Klippen von Etretat, blickt von Le Havre. Die Strandung hat die kentrischen Klänge der Kreibsteinen zernagt und zerflüßt, aber in den Klüften wüchsen ben etwa 100 m hohen Kreibebänken und vor der Stell- flüte die wogerriffenen Gelfeinsmassen zum Teil wieder angezweigt und so einen Schup gegen die weitere Zerflüßung durch das Waller geschloffen. An der Nähe des ansgewöhnlichen Zores erhebt sich die 70 m hohe „Rade“. Aber die weilige Tiefe des Kreibegriffens ziehen sich grüne Wäldern und kleine Sandgebirge.



26. Bild vom Gipfel des Trachnsteins Puu de Dome (1405 m). In keiner wegend Europas sind die vulkanischen Regel und Kluppen so dicht geföhrt wie in der Auvergne. Ähnlich wie in der Eifel ist das Land reich an jungen Kluffen mit Wüchertegeln und Klauern, an Tombergen aus mulligen, vulkanischen Gelfeins- erguß, an Xaovollströmen und Klauern. Der Puu de Dome ist der höchste Gipfel in einer Doppeltreihe von 40 Klauern und Tombergen.